

## **Örtliche Bauvorschriften**

gemäß § 74 LBO über die Zulässigkeit bestimmter baugestalterischer und genehmigungsrechtlicher Anforderungen im Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Dornier 1“.

Aufgrund von § 74 (1) Nr. 1, 3, 4, 5, und (7) der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2010 (GBl. 2010, 358, ber. S. 416) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. S. 793) werden die nachfolgend aufgeführten baugestalterischen Festsetzungen als örtliche Bauvorschriften getroffen und vom Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad als Satzung beschlossen.

### **Inhalt:**

- 1.0 Räumlicher Geltungsbereich
- 2.0 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen
- 3.0 Werbeanlagen
- 4.0 Elektrische Freileitungen
- 5.0 Einfriedungen

#### **1.0 Räumlicher Geltungsbereich**

Die örtlichen Bauvorschriften gelten für den im Rechtsplan M 1 : 500 dargestellten Geltungsbereich, der dem Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Dornier I“, Immenstaad, entspricht.

#### **2.0 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)**

##### **2.1 Baukörper**

Die Baukörper sind so zu gestalten, dass sie nach Form, Maßstab, Werkstoff, Farbe und Verhältnis der Baumassen und Bauteile untereinander nicht verunstaltend wirken.

##### **2.2 Dachform, Dachneigung**

Zulässig sind:

- Flachdächer, Dachneigung 0 – 5°,
- Flachdächer, Dachneigung 0 - 5°, extensiv begrünt

Die Einträge in den Nutzungsschablonen sind maßgeblich.

##### **2.3 Dacheindeckung**

Glänzende und reflektierende Materialien sind unzulässig.

## 2.4 Fassaden- und Wandgestaltung

Im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind Fassadenverkleidungen aus grellen Materialien unzulässig

## 3.0 Werbeanlagen (§ 74 (1) Nr. 2 LBO)

Innerhalb des ausgewiesenen Gewerbegebietes sind Werbeanlagen zulässig, wenn sie sich in Form, Farbe, Format und Gestaltung einfügen und dem jeweiligen Haupt-Baukörper deutlich unterordnen.

Werbeanlagen an Gebäuden sind nur unterhalb der Traufe zulässig.

Blinkende oder durchlaufende Werbeanlagen sowie Fahnen sind im ausgewiesenen Gewerbegebiet unzulässig.

## 4.0 Elektrische Freileitungen

Niederspannungs-Freileitungen sind unzulässig.

## 5.0 Einfriedungen

Im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind Sicherheitszäune mit einer Höhe von über 1,50 m zulässig.

Immenstaad, den

10. SEP. 2012

J. Beißwenger, Bürgermeister

ausgefertigt:

Immenstaad, den

12. SEP. 2012



J. Beißwenger, Bürgermeister